

# Haushaltsrede SPD

---

## Gemeinderätin Jutta Zimmermann



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stober,  
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

was schreibt man in eine Haushaltsrede deren Grundlage das Zahlenwerk des Haushaltes 2020 der Gemeinde Eggenstein-Leopoldshafen ist, das auch für Bürgermeister und die anderen Fraktionen den Rahmen vorgibt?

Man stellt dar welche Ziele unsere Fraktion im letzten Jahr verfolgt hat, was unserer Meinung nach erreicht wurde, welche Ziele im neuen Jahr auf der Agenda stehen, welche positiven Entwicklungen zu verzeichnen sind und wo Schwierigkeiten liegen.

Die Kommunalwahl im vorigen Jahr brachte für unsere Fraktion keine personelle Veränderung. Die Arbeit im Gemeinderat verläuft weiterhin sachorientiert und vertrauensvoll.

Für einige Themen braucht man einen **langen Atem**, sie tauchen immer wieder auf bis sie endgültig erledigt sind.

Die **Verkehrssituation bei der Fähre** war solch ein Dauerbrenner. Im vergangenen Jahr wurde sie, auf unseren erneuten Anstoß hin, mit den zuständigen Behörden geklärt. Im Frühjahr folgen noch die Markierungsarbeiten und die Beschilderung, dann gibt es hoffentlich wieder freie Sicht auf den Rhein für Fußgänger und Radfahrer.

So ist auch **Leopold- und Hauptstraße** immer wieder im Fokus. Nach der Verkehrsschau im Frühjahr 2020 und Diskussion der Lärmmessungen werden wir die daraus abzuleitenden Maßnahmen im Gemeinderat diskutieren und beschließen.

Weitere Brennpunkte sind die **Überquerung des Ostrings beim Sportplatzweg** und die Weiterführung des Rad- und Fußweges Ostring/Spöckerweg Richtung Hardtwald.

Im Bereich der **Kindertagesbetreuung** ist es ähnlich. Es ist noch eine **neue Gebührenstruktur, mit einer Staffelung nach Einkommen**, zu erarbeiten. Die geforderte Gebührenfreiheit der Landes-SPD ist noch in der Schwebe, kommt aber nur bei entsprechendem finanziellem Ausgleich für die Kommunen infrage.

Ebenso steht die **Einrichtung eines Waldkindergartens** schon länger auf der Todo-Liste. Gibt es genügend Interesse, wo und in welcher Form ist das möglich? Finden wir entsprechendes Personal oder einen geeigneten Träger?

Die Frage nach qualifiziertem Personal stellt sich im gesamten pädagogischen Bereich, d.h. wir müssen versuchen ein möglichst attraktiver Arbeitgeber zu sein.

Dazu gehören Einrichtungen, die gut ausgestattet und baulich auf aktuellem Stand sind. Die großen Sanierungen (Kindergarten „Spielkiste“ 2019) sind abgeschlossen und dieses Jahr sind nur kleinere Maßnahmen zu erledigen.

In der Gemeinschaftsschule sind noch einige Restarbeiten zu erledigen und die Außenbereiche an Gemeinschaftsschule und Lindenschule werden nach den in 2019 verabschiedeten Plänen neu gestaltet.

Das größte Bauprojekt wird die **Rathausenerweiterung** sein, deren genaue Planung jetzt vergeben wird.

Weiterhin stehen Sanierungen der Feuerwehrgerätehäuser, Rheinhalle und Sporthalle in Eggenstein (Dach) auf dem Plan.

Die Straßen- und Gehwegsanierung wird nach Plan fortgeführt, wobei **Schillerstraße** und **Fisperweg** erst in diesem Jahr begonnen wurden, da es vorher nicht möglich war. So haben sich weitere Sanierungen leicht nach hinten verschoben.

Die Gemeinde wird größer. Für das **Neubaugebiet N5** wurde ein Erschließungsträger beauftragt die Umliegung und städtebauliche Erschließung voranzutreiben.

Bei der Erstellung eines Bebauungsplanes muss darauf geachtet werden den **Bedarf an öffentlichen Flächen** für soziale Einrichtungen (Kindergarten, Pflegeheim, etc.), Straßen- und Parkraum, öffentliches Grün und Spielplätze zu ermitteln und an sinnvollen Stellen anzusiedeln. Weiterhin soll unserer Meinung nach darauf geachtet werden auch Wohnraum für Menschen mit geringerem Einkommen zu fördern.

Hier sind wir auch gespannt wie die weitere Planung für den „**Hagsfelder Weg**“ weiter voranschreitet, in diesem Gebiet sollte ein Teil für den sozialen Wohnungsbau zur Verfügung gestellt werden.

Bei all den anstehenden neuen Projekten und auch den Sanierungen gilt es möglichst **energieeffizient und klimaneutral** zu handeln. Welche Vorgaben können z.B. in einen Bebauungsplan aufgenommen werden? Wie sollte eine insektenfreundliche Grünflächenplanung aussehen? Wir freuen uns auf den, von der Agendagruppe „Umwelt“ initiierten **Umwelttag** und hoffen, dass er Anstöße gibt auch mit kleinen Maßnahmen Verbesserungen zu erreichen.

Offen bleibt wie es mit der **Unterbringung von Flüchtlingen** weitergeht. Wie lange wird die Gemeinschaftsunterkunft noch vom Landkreis genutzt? Wo können wir die Anschlussunterbringung anbieten? Gehen die Flüchtlingszahlen weiter zurück oder brauchen wir wieder mehr Kapazitäten? Hier werden Absprachen und eine enge Zusammenarbeit mit dem Landkreis nötig sein.

**Positiv** zu erwähnen ist, dass uns ein ausgeglichener doppischer Haushalt vorgelegt wurde, der auch in der mittelfristigen Finanzplanung ausgeglichen ist und wir im Kernhaushalt keine Kredite brauchen um die geplanten Investitionen zu tätigen.

Trotzdem konnten dieses Jahr **alle Gebühren konstant** gehalten werden und es waren keine Erhöhungen notwendig.

In den Eigenbetrieben Wasser und Abwasser werden die begonnenen und noch zu leistenden Baumaßnahmen mit Kreditaufnahmen verbunden sein, die über die Jahre mit den Gebühren wieder getilgt werden müssen.

**Unser Dank und unsere Anerkennung** gilt den einzelnen Mitarbeitern in den verschiedenen Bereichen. Besonders zu erwähnen ist die Tatsache, dass im Rechnungsamt fünf Stellen nicht besetzt sind, im Bauamt ebenfalls zwei und auch im Bereich Soziales immer wieder Stellen unbesetzt sind und waren. Es ist schwierig neue qualifizierte Mitarbeiter zu finden, daher sind wir froh, dass der laufende Betrieb, dank des Einsatzes der einzelnen Mitarbeiter, so gut gewährleistet ist. Wir hoffen, dass sich diese Lage im laufenden Jahr entspannt.

**Respekt und Anerkennung** gilt auch den **ehrenamtlich Tätigen** in unserer Gemeinde, die ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen und ohne die einige „Vielfalt zum Wohlfühlen“ fehlen würde.

Wir bedanken uns bei Herrn Bürgermeister Stober, den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Haushaltsjahr.

**Wir bleiben dran an den Themen**, die verschoben, aber noch nicht abgearbeitet sind und gehen auch neue Probleme an!

Die SPD-Fraktion stimmt der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2020 und den Wirtschaftsplänen für die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung zu.

Eggenstein-Leopoldshafen, den 18.02.2020

Jutta Zimmermann